



**Evangelische Kirche Much**

***Predigt zum 16.04.2022***

***OSTERFEST***

***von Pfarrer Andreas Börner***

## **Begrüßung im Gottesdienst an Oster-Sonntag:**

**Der Herr ist auferstanden,  
...er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.**

Taube hören, Tote stehen auf... Auferweckung sinnlich erfahren

Mit allen Sinnen dabei sein...zu hören, zu sehen, zu fühlen  
zu schmecken.

All das soll Ostern sein dürfen, dazu sollen Predigt und Gottesdienst heute Geschmack machen.

**Liebe Gemeinde,**

herzlich willkommen zu unserem **Oster-Sonntag-Gottesdienst.**

Musikalisch begleiten uns heute **Heidi Klein** an der Orgel und **Leonie Eitjes** an der Trompete. Wir freuen uns auf euch.

### **Eröffnung des Gottesdienstes**

**Liebe Gemeinde,** ihr kennt den alten Brauch des Osterlachsens.

Einen guten Witz, eine hohe Kunst, wer kann das schon, so,  
dass alle mit-lachen können. *Gar nicht so einfach,  
aber wenn ihr mitmacht...*

Wir wollen so versuchen der Freude und dem Sinn des Oster-festes  
näher zu kommen.

Herr,

*schenke mir Sinn für Humor.*

*Gib mir die Gnade,*

*einen Scherz zu verstehen,*

*damit ich ein wenig Glück kenne im Leben*

*und anderen davon mitteile.*

**(Thomas Morus)**

### **1.Versuch:**

Eine Frau begegnet einem Mönch, der einen Papagei  
auf der Schulter trägt. Interessiert fragt die Frau: „*Spricht der auch?*“  
„*Das weiß ich nicht*“, antwortet der Papagei.

### **2.Versuch:**

Jesus steht bei einem Angler am See und spricht mit ihm und gestikuliert wild.

Dem Angler wird's zu viel

und er sagt: „*Egal, wer dein Vater ist, du gehst mir nicht über den See, solange ich hier angle.*“

*Wenn wir in diesem Gottesdienst singen und beten,*

*dann sei du bei uns, Herr,*

*höre unsere Freude*

*und unsere Not.*

*Lass uns dein Leben spüren, Amen.*

**Der Herr ist auferstanden,**

**...er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.**

Lesung 1

**Matthäus 11, die Verse 2-5:**

(2) Als Johannes der Täufer im Gefängnis von den Taten Christi hörte, sandte er seine Jünger und ließ ihn fragen: „Bist du der, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“ (4) Jesus verschaffte sich Gehör und sprach zu ihnen: „Geht hin und sagt Johannes, was ihr hört und beobachtet: (5) Blinde sehen und Lahme gehen, Ausgeschlossene dürfen rein, Gehörlose hören und Tote stehen auf...“ **Halleluja**

Lesung 2:

**Matthäus 28, die Verse 1-10**

Als der Schabbat vorbei war und der Morgen des ersten Tags der Woche anbrach, kam Maria Magdalena und die andere Mirjam, um nach dem Grab zu sehen. (2) Und siehe, die Erde bebte heftig. Denn ein Engel des HERRN kam vom Himmel herab, trat heran, wälzte den Rollstein weg und setzte sich drauf. (3) Und seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. (4) Die Grabwächter erschrakten vor Furcht und fielen in Ohnmacht, totengleich. (5) Aber bei den Frauen verschaffte der Engel sich Gehör und sprach: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten sucht. (6) Er ist nicht hier; er ist aufgeweckt, wie er vorausgesagt hat, ...“ (8) Vor Furcht, aber auch voll Freude liefen die Frauen von der Grabstätte weg und rannten, um es den Jüngern zu erzählen. (9) Und siehe, da begegnete ihnen Jesus selbst, und verschaffte sich Gehör: „Chai-re-te! Seid gegrüßt, freut euch!“ hörten sie ihn sagen. Da fielen sie ihm zu Füßen. **Halleluja**

Osterpredigt 2022 zu Matthäus 11, 2-5 + 28, 1-10:

**Der Friede des Gekreuzigten und Auferstandenen Herrn sei mit uns allen, Amen.**

**Liebe Gemeinde,**

Auferweckung von den Toten. Auferstehung –  
Augen-zeugen gab es keine, in der vergangenen Nacht.  
Die Grab-wächter abwesend, die Grabstelle leer.  
Er ist nicht dort, wo die Toten ruhen. Soviel steht fest.  
Aber was genau geschehen ist, über Nacht,  
wie eine Auferweckung von Statten geht –  
das hat keiner je mit eigenen Augen beobachtet. –  
Zugleich fällt auf,  
wie sehr den ersten Christen dran liegt,  
eine Vorstellung davon zu wecken.  
Wie sehr sie darum ringen, uns eine Ahnung zu geben,  
in Sinnessprache zu über-setzen,  
was Auferweckung von den Toten sein mag.  
Wie wir uns das vorstellen können, was uns passiert,  
wenn wir dran sind.

Und dazu sind wir ja heute Morgen früh aufgestanden  
und hier in die Kirche gekommen. Um zu erfahren:

*Wie wird das sein? Worauf dürfen wir uns einstellen?*

*Herr-je* (das bedeutet übrigens: *Herr Jesus*), *sag doch mal selbst*. - Und siehe da, da **verschafft sich** der Herr Jesus doch tatsächlich **Gehör und antwortet** und *erinnert uns* an seine eigenen Gleichnisworte.

*Auferstehung ist*, wie wenn Blind-geborene zum ersten Mal die Augen aufschlagen und sehen, *was es alles zu sehen gibt*. *Auferstehung ist*, wie wenn Querschnitt-gelähmte sich aus dem Bett erheben, und stehen und gehen und laufen und joggen und Rad schlagen und *herumtollen* wie junge Hunde.

*Auferstehung ist, wie wenn ein gehörlos geborener Mensch zum ersten Mal eine menschliche Stimme vernimmt. –*  
*Als Johannes der Täufer im Gefängnis saß und seine Jünger mich fragen ließ:*  
*„Kommt mit dir, Jesus, jetzt die Erlösung? da hat er ihnen gesagt:*  
*Hört euch um: **Blinde sehen und Lahme gehen, ...***  
***Gehörlose hören und Tote stehen auf...“***

Die ganze Bibel steht voller Geschichten,  
den unsichtbaren Gott *sichtbar vor Augen zu stellen.*  
Unzählige Ess- und Trinkgeschichten vermitteln  
das Heilige über den *Geschmackssinn.*  
Es gibt Geistesblitze, *wenn Menschen einen Sinn entdecken.*  
Die meisten Erlebnisse jedoch werden  
*als Hörerlebnisse beschrieben.*  
*Auferweckung, sagen die ersten Christen, ist, wie,*  
wenn einem das Ohr aufgeht, wenn einem *tauben Menschen*  
zum ersten Mal *akustische Signale ins Bewusstsein dringen,*  
*wenn er zum ersten Mal vernimmt, was bislang völlig unerhört war.* Mit dem Hören geht *eine Welt auf, eine*  
Klangwelt,  
die immer da war, aber wir waren *einfach nicht eingeschaltet.*

### **Liebe Ostermorgengemeinde,**

lauschen wir noch mal in die Ostermeldungen hinein:

Uns wird erzählt:

**Als ... der Morgen des ersten Tags der Woche anbrach,**  
**kam Maria Magdalena und die andere Mirjam, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, ... ein Engel des HERRN**  
**... wälzte den Roll-stein weg und setzte sich drauf. ... Die Grab-wächter ... fielen in Ohnmacht, toten-gleich.**  
**Doch bei den Frauen verschaffte der Engel sich Gehör und sprach: „Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus,**  
**den Gekreuzigten sucht. (6) Er ist nicht hier; er ist aufgeweckt, wie er voraus-gesagt hat, ...“**  
**Voller Furcht, aber auch voller Freude liefen die Frauen**  
**von der Grab-stätte weg und rannten, um es den Jüngern zu erzählen. (9) Und siehe, da begegnete ihnen Jesus**  
**selbst.**  
**Er verschaffte sich Gehör: „Chai-re-te! Seid gegrüßt!, freut euch!“ hörten sie ihn sagen. Da fielen sie ihm zu**  
**Füßen. --**

Es war eine der spannendsten TV-Dokus, die ich gesehen hatte,  
ein Experiment vor laufender Kamera.  
Da war ein Ärzteteam, eine Mutter mit ihrem vierjährigen Söhnchen.  
Der Junge war ohne Gehör zur Welt gekommen.  
Er war putz-munter, konzentriert, neugierig, blitzgescheit,  
hatte Augen für alles, nur hören konnte er nichts. –  
Aber die Ingenieurskunst hat Wunder vollbracht.  
Ein winziger Chip, in den Gehörgang gepflanzt,  
könnte eine Hörbrücke ins Gehirn bauen. –  
Das Kind saß bei der Mutter auf dem Schoß,  
Gesicht zu Gesicht gewandt.  
So verständigten sie sich, vom ersten Lebenstag an:  
mit Blicken, Mimik, mit Tasten und Zeigen, Aug in Aug. –  
Der Junge war hell-wach, nichts entging ihm.  
Er konnte Gerüche deuten, hatte Geschmack an allem Möglichen,  
erfühlte Stimmungen, sah alles. Nur gehört hatte er nichts, noch nie: *Kein Vogelzwitschern. Keine menschliche*  
*Stimme.*  
*Keinen Straßen-lärm. Keine Musik.*  
Ein Leben in vollkommener Stille, seit Geburt. –

Der Arzt sagt zur Mutter: „Wir stellen das Gerät jetzt ein, auf niedrigster Lautstärke. Bleiben Sie unverändert, zugewandt, ganz ruhig. Nach zehn Sekunden drehen wir ab“. –

Die Kamera fährt in die Nahaufnahme, auf das Gesicht des Kindes. Das Hörgerät wird aktiviert. Der Junge stutzt. Macht riesengroße Augen. Sucht verwirrt den Blick der Mutter. Sitzt da mit offenem Mund. Ist völlig perplex, bekommt Angst, will auf den Arm. Da sagt die Mutter leise seinen Namen.

Chai-re-te. Willkommen in unserer Welt. –

Ich habe noch nie ein Gesicht gesehen, das so bewegt und so bewegend war wie dieses.

Ein Mensch betritt Neuland.

Eine Wirklichkeit, die ihm voll-kommen verborgen war.

Und doch war sie immer da ... –

**Jesus verschaffte sich Gehör und sprach zu ihnen:**

**„Geht hin und sagt Johannes: Gehör-lose hören, Tote stehen auf“** Auf-er-weckung ist wie zum ersten Mal Gott sagen hören:

Chai-re-te, willkommen in Meiner Welt.

Auferweckung ist Aufwachen auf dem Schoß Gottes, der uns unverwandt anschaut und leise unsern Namen spricht.

Und wenn wir zuerst erschrocken sind, wird ER sagen:

Fürchte dich nicht. Chai-re-te, willkommen im Reiche Gottes.

**Liebe Auferstehungs-Gemeinde, können wir uns das vorstellen?**

Wenn nicht, behalten wir es trotzdem im Ohr, für den großen Tag, wenn uns das passiert.

Bis es so-weit ist, er-innern wir einander mit dem Ostergruß der ersten Zeugen:

**Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja.**

**Fürbitten (aufstehen lassen)**

**Barmherziger und gnädiger Gott,**

Ostern heißt: Jesus bleibt. Auch bei uns.

Einer ist da, der wälzt dir den Stein vom Herzen

Einer fragt:

Warum weinst du denn?

Einer ist da,

der spricht von Hoffnung

und verjagt die Todesschatten

mit seinem Licht.

Einer ist da,

der wendet den Weg

aus der Trauer ins Leben

und führt dich zurück

nach Haus.

Wir bitten dich für alle,

die traurig oder in Sorge sind,

schenke ihnen Vertrauen auf deine Liebe und Lebendigkeit.

Wir bitten dich für uns, Gott.

Schenke uns Glauben,

öffne uns für deine Gegenwart

mitten in unserem Alltag,

damit wir dich suchen

und entdecken.

Amen.

**Segenhinführung**

**Der Segen des Auferstandenen,**

**begleite dich an diesem Feiertag,**

**er begleite deinen Sonntag und deinen Alltag,**

**er begleite dich**

**auf deinem Lebens-Weg.**

**Segen:**

**So segne und behüte euch**

**der allmächtige**

**und barmherzige Gott,**

**der Vater, der Sohn und**

**der Heilige Geist, Amen.**

**Frohe Ostern, liebe Gemeinde,**

**Ihr Andreas Börner**

Die Predigt finden Sie auch auf unserer Homepage  
([www.ev-kirche-much.de](http://www.ev-kirche-much.de)) zum Ausdrucken.

Der QR-Code leitet sie direkt auf die Seite.



*~ zum Mitnehmen ~*